

Hochgeehrte Generalversammlung!

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines beehrt sich hiemit, Ihnen den Geschäftsbericht für das Betriebsjahr 1900/1901 zu erstatten.

Die Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres weist nach Vornahme der Abschreibungen laut Beschluss der Generalversammlung vom Jahre 1899 einen Reingewinn von *K* 57.997·36 auf. Hiezu kommt der Reingewinn des vorigen Betriebsjahres in der Höhe von *K* 42.847·62, so dass im ganzen *K* 100.844·98 zur Verfügung stehen.

Der Vereinsausschuss beantragt, hievon die Auszahlung einer Dividende von *K* 15·— für jeden Antheilschein zu beschliessen, was einen Betrag von *K* 27.180·— erfordern würde, und *K* 73.664·98 auf neue Rechnung vorzuschreiben.

Der Vereinsausschuss bedauert, mittheilen zu müssen, dass der hochverdiente Vorsitzende des Revisionsausschusses, Herr Carl Hetzer, mit Tod abgegangen ist. Der Verblichene, seit dem Bestehen des Raimund-Theater-Vereines eines seiner thätigsten Mitglieder, hat sich durch seinen Eifer, seine Sachkenntnis und seine gediegenen Rathschläge grosse Verdienste um unseren Verein erworben, der ihm gewiss ein dankbares Andenken bewahren wird.

Der Revisionsausschuss besteht aus den Herren:

Josef Vechiatto.

Carl Stromayr, kais. Rath.

H. Salvaterra.

Moriz Heller.

Das Mitglied des Vereinsausschusses Herr Baurath Franz Roth hat zu unserem Bedauern seine Demission als Ausschussmitglied gegeben und war trotz mehrfacher Versuche nicht zu bewegen, hievon abzugehen. Auch ihm gebürt für seine stets bewiesene Thatkraft und die selbstlose Hingebung, mit der er sich den Interessen des Theaters widmete, der wohlverdiente Dank des Vereines.

Nach Bestimmung des § 25 der Satzungen hatten drei Mitglieder des Vereinsausschusses mit Schluss des Betriebsjahres auszuschcheiden. Es sind dies die Herren Dr. Dan. Thum, F. Chwalla und L. List. Dieselben wurden jedoch vom Ausschuss cooptiert.

Für diese drei ausgeschiedenen Mitglieder wurde gemäss § 25 der Satzungen die Neuwahl auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Ausschuss besteht aus den Herren:

Edmund Bachmann.

*Fritz Chwalla.

Freiherr Philipp Haas v. Teichen.

Fritz Kautzky.

*Louis List.

Arthur v. Marklowsky-Pernstein.

Rudolf Naumann.

Franz Olbricht.

Dr. Ludwig Rittersporn.

Julius Schuster.

*Dr. Daniel Thum.

Auf Grund der Satzungen der Alfred Strasser'schen Raimund-Preis-Stiftung wurde am 1. Juni 1901 der Raimund-Preis dem Wiener Volksstück „Die Schroederischen“ von Heinrich Schrottenbach zuerkannt. Die Höhe des Preises betrug K 2000.—.

Das Preisrichter-Collegium für die laufende Preisperiode besteht aus den Mitgliedern:

1. Für den Journalisten- und Schriftsteller-Verein „Concordia“ Herr Regierungsrath Dr. Jakob Winternitz.
2. Für die „Grillparzer-Gesellschaft“ Herr Regierungsrath Dr. Carl Glossy.

Die mit einem * bezeichneten Herren sind cooptiert.

3. Für den „Zweig Wien der Deutschen Schiller-Stiftung“
Herr Ph.-Dr. Professor Jakob Minor (an Stelle des
früheren Preisrichters Herrn Baron Alfred Berger neu
ernannt).
4. Für den „Raimund-Theater-Verein“ Herr Alfred Strasser.
5. Für das „Raimund-Theater“ Herr Director Ernst Gettke
als Vorsitzender.

Der Stiftungsbrief ist diesem Jahresberichte beigedruckt.
Der ergebenst gefertigte Ausschuss bittet, dem hier er-
statteten Rechenschaftsberichte das Absolutorium zu ertheilen.

Wien, im October 1901.

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines:

Dr. Daniel Thum
Präsident.

Edmund Bachmann
Vice-Präsident.

Der Director des Raimund-Theaters:
Ernst Gettke.

Die Kommission hat die ...
...
...

Die Kommission hat die ...
...
...

Die Kommission hat die ...
...
...

Wien, im Oktober 1881

Die Kommission hat die ...
...
...

Die Kommission hat die ...
...
...

Die Kommission hat die ...
...
...